

Titel-Thema 1

Mobiler Seilgarten startet



„Giant Swing“, so nennt sich die neue Attraktion im Seilgarten. Aus 15 Metern Höhe schwingen sich die Kinder und Jugendlichen in die Tiefe. Vorab werden sie durch einen speziell ausgebildeten Trainer sorgfältig gesichert. Fotos (2): Reuper

LIST. Die Saison hat für Kletterfreunde wieder begonnen – ab sofort können sie sich im Seilgarten Hannover auf dem Erlebnishof Wakitu wieder in luftige Höhen schwingen und knifflige Aufgaben lösen.

Zum vierten Mal öffnet die Einrichtung in der Eilenriede ihre Tore und ist damit inzwischen zu einer festen Größe geworden. Rund 4000 Teilnehmer erwarten die Initiatoren des Großprojekts in den kommenden Monaten. Die Hauptzielgruppe der unterschiedlichen Trainingsprogramme sind Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Schule und Jugendarbeit der Stadt und Region Hannover.

In speziellen Teamtrainingsprogrammen lernen sie, wie sie ihren Gruppenzusammenhalt stärken, sich miteinander austauschen und Partnerschaft einfordern, erklärt Trainer Jan Biskup vom SJD – Die Falken.

Die Teilnehmer lernen hier ihre Grenzen kennen, erfahren aber auch, wie es ist, sie zu überschreiten. Spürbar wird die Angst vor dem Ungewissen, gleichzeitig lernen sie mit ihr umzugehen, etwas, was später im Alltag hilfreich ist, so Biskup.

Der mobile Seilgarten besteht zum einen aus Hochseilelementen. Hier müssen die Teilnehmer ihren Weg in einer Höhe von fünf bis 15 Metern finden und zum Beispiel gesichert in die Tiefe springen. Bei den niedrigen Elementen stehen die Gruppe und ihre Fähigkeit, gemeinsam Probleme zu lösen, im Vordergrund. Dieses Teamtraining, erklärt Biskup, hilft die

Gemeinschaft zu stärken, Absprachen zu treffen, sich gegenseitig zu helfen, Gefühle in der Gruppe zu zeigen, Vertrauen zu schaffen und auch zu erleben. Koordiniert wird das Projekt, das bundesweite Anerkennung gefunden hat, von der Outdoorinitiative Hannover. Sie setzt sich aus dem Jugendverband der SJD – Die Falken Hannover und dem Verein für Erlebnispädagogik und Jugendsozialarbeit zusammen und kooperiert eng mit der Sportkoordination des Fachbereichs Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover. Insgesamt 35 erfahrene Trainer mit sicherheitstechnischer Ausbildung begleiten die Gruppen. Sie kommen überwiegend aus Jugendverbänden und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und haben eine pädagogische Ausbildung. Mit dabei sind unter anderem die Bergsportzentrale Hannover, das Kreisjugendwerk der AWO und die Spielarks und Jugendzentren der Stadt Hannover. Erst im Oktober hat das Outdoor-Vergnügen ein Ende, dann bauen Ehrenamtliche den Seilgarten wieder ab. Bis dahin können sich Gruppen anmelden, einzelne Personen haben im Rahmen der FerienCard-Aktionen Gelegenheit, an verschiedenen Trainings teilzunehmen.

Infos zum Mobilien Seilgarten Hannover, Walderseestr. 100, gibt es unter Tel. 6 96 60 03, im Internet unter www.seilgarten-hannover.de. reu